

DER ODERFISCHER



Das kirchliche Gemeindeblatt im östlichen Oderbruch
für die Kirchengemeinden:

Gorgast, Manschnow, Küstrin-Kietz, Bleyen und die
Ev. Geschwisterkirchengemeinde Oderbruch

Dezember 2017 bis Februar 2018

Gott spricht:

Ich will dem
Durstigen
geben
von der **Quelle**
des **lebendigen**
Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6

Acryl von U. Wilke - Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Seite 02	Editorial
Seite 04	Aus unseren Gemeinden
Seite 06	Betrachtungen eines Laien
Seite 08	Gottesdienstplan
Seite 10	Für jung und alt
Seite 12	Termine und Sonstiges
Seite 14	Kontakte und Adressen
Seite 15	Impressum
Seite 16	Organisatorisches und Anzeige

Editorial

Liebe Gemeinde,

die Jahre neigen sich, Kirchen- und Kalenderjahr enden. Neues beginnt. Weihnachten bringt neue Hoffnung, ein neues Jahr, neue Chancen. Aber reichen die Äußerlichkeiten hinein in unser Inneres. Neuanfang? Aufbruch? Muss das sein? Will ich das? In diesen bewegten Fragen spricht Gott und ruft uns zu:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Die Jahreslosung für 2018 steht in der Offenbarung, dem letzten Buch der Bibel. Darin gewährt uns der Seher Johannes einen Blick auf das himmlische Jerusalem. Bei allem Geheimnisvollen bergen die Worte

der Offenbarung zutiefst menschliche Sehnsüchte. Johannes spannt einen Bogen von den ersten bis zu den letzten Seiten der Bibel. Dazwischen liegt die Geschichte Gottes mit uns Menschen. Eine Heilsgeschichte, deren Anfang und Ziel in Gott selber begründet liegen. ER allein ist der Garant dafür, dass die Geschichte aller, die seine Worte hören und bewahren, zu einem guten Ende kommt. Sein Wort ist immer auch zugleich Tat. D.h. wer durstig ist, der trinkt schon aus der Quelle lebendigen Wassers. Aber sind wir durstig? Wissen wir, was es heißt, durstig zu sein? Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht. Trotzdem sterben jährlich über drei Millionen Menschen, alle zwanzig Sekunden ein Kind, an unzureichender Wasserversorgung. Unvorstellbar! Wasser bedeutet Leben. Auch für uns, die **wir leben im** Land, wo Milch und Honig fließen? Ja, auch uns dürstet nach Leben. Die Angebote, diesen Durst zu stillen, scheinen unbegrenzt zu sein. Das führen uns insbesondere die Lockrufe der Werbung und das kommerzialisierte Weihnachtsgeschäft vor Augen. Gegen Geld können wir so ziemlich jeden erdenklichen Durst stillen. Aber was ist, wenn die Quellen versiegen, aus denen wir schöpfen. Wenn unsere Gesundheit wackelt, Beziehungen scheitern, Sicherheiten wegbrechen. Manchmal regt sich erst dann die Frage: Aus welchen Quellen lebe ich? Gott will und er allein kann unseren Durst nach Leben stillen aus einer Quelle, die nie versiegt. An Heilig Abend bekommt diese Quelle ein Gesicht. Das Gesicht eines Kindes. Das ist Gottes Angebot an uns Menschen. Zu Weihnachten sprudelt die Quelle lebendigen Wassers. Diese zu entdecken, sich nicht blenden zu lassen von all dem, was sonst noch sprudelt in diesen Tagen, das schon ist Neuanfang und Aufbruch.

Lassen Sie uns mit dieser Frage dem Christkind und dem neuen Jahr begegnen: Wo dürstet uns nach dieser Quelle lebendigen Wassers

oder sind wir gar nicht mehr durstig?

Für die Erkundung der eigenen Quellen in der Advents- und Weihnachtszeit, sowie im neuen Jahr, wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen. Bleiben Sie behütet.

Ihr Pfarrer Daniel Dubek



Unser Brotfest 2017

Auch in diesem Jahr konnten sich zahlreiche große und kleine Besucher an einer langjährigen Tradition erfreuen: dem Brotfest. Unter fachkundiger Leitung unserer Hobbybäcker Herrn Falk und Herrn Schween wurden eifrig Brot und Kuchen im Steinofen im Gorgaster Pfarrgarten gebacken. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche konnten Kinder und Erwachsene wahlweise Teig kneten oder sich in die Bastelstraße unserer Gemeindepädagogin Sandy Neuendorf begeben. Frische Brote, die weder sofort vernascht noch vor Ort verteilt wurden, zierten zum Erntedankfest den schön hergerichteten Altarraum der Manschnower Kirche. An dieser Stelle sei allen fleißigen Helfern rund um Brot- und Erntedankfest rechtherzlich gedankt.



Impressionen vom Brotfest: Ob im Entwurf oder in der Backstube, es muss uns doch gelingen

Erntedank ist schon eine Weile her, trotzdem heute noch eine kleine Nachlese, die uns nachdenklich machen soll; ein Gebet:

„Allmächtiger Gott,

wir ernten, was wir sähen. Mancher Samen bliebe aber besser ungesät. Ich vertraue darauf, dass du trotzdem gutes wachsen lässt und die Früchte der unsäglichen Samen eindämmst. Du hast uns so viel guten Samen und gutes Land gegeben, hilf uns, verantwortungsvoll damit umzugehen. Lass uns auch kleine und unscheinbare Früchte sehen. Das Leben besteht nicht nur aus Rekordernten, sondern auch aus vielen kleinen Gaben, danke dafür.“

Carmen Jäger



Erntedankfest in Manschnow

Bericht Schulanfängergottesdienst

Der Beginn der Schulzeit ist für die Schulanfänger und Schulanfängerinnen wie der Beginn einer langen Reise. Den Start dieses großen Abenteuers haben wir mit einem festlichen Familiengottesdienst begleitet. Wir Menschen haben das Abenteuer Leben nur bedingt in der eigenen Hand, viele Unwägbarkeiten gehören dazu. So ließen sich vier frisch eingeschulte Kinder Gottes Schutz und Segen für diese Reise in einer gut gefüllten Golzower Kirche zusprechen. Im Anschluss genossen zahlreiche Eltern, Freunde, Bekannte und Menschen unse-

rer Gemeinde ein gemütliches Beisammensein. Es gab reichlich selbstgebackenen Kuchen und natürlich viel Spaß und Spiel bei strahlendem Sonnenschein. Auf diesem Wege wünschen wir allen Schulanfängern und Schulanfängerinnen alles Gute und eine behütete Reise durch die Schulzeit.

Euer Pfr. Dubek



Liebes Gemeindeglied,

wenn Sie diese Zeilen lesen, hat das neue Jahr sicher schon begonnen. Als Christ und Gottesdienstbesucher wissen Sie natürlich längst, dass es sich um das Kirchenjahr handelt. Allgemein bekannt ist, dass das Kirchenjahr mit dem ersten Sonntag im Advent beginnt. Aber wann endet es? Landläufig sagt natürlich jeder: mit dem „Gedenktag der Entschlafenen“ (2017 am 26.11.). Nicht ganz korrekt, es endet nach dem „Apostel Andreas Tag“, der in diesem Jahr am 30.11.2017 ist. Na, neugierig geworden? Es sind im Kirchenjahr sage und schreibe 92 Fest-, Feier- und Gedenktage aufgeführt. Ich habe es nachgezählt und hoffentlich keinen vergessen. Längst nicht alle nehmen in unserem evangelischen liturgischen Kalender einen breiten Raum ein. Wer kennt schon den „Tag der unschuldigen Kinder“, der am 28.12.2016 war. Ich möchte mich auch nicht mit allen Fest- und Feiertagen auseinandersetzen. Wichtig sind für mich nur die Fest- und Feiertage, die sich am Leben Jesu orientieren, wie beispielsweise der „Tag der Geburt des Herrn“, am 25.12., Karfreitag, Ostersonntag, und so weiter; daneben natürlich auch die Sonntage im Advent, Epiphania oder auch Trinitatis. Was ich sagen will, ist, dass es

nicht auf die Vielzahl von Gedenktagen ankommt, sondern, dass diese besonderen Tage uns durch das Jahr geleiten und unsere Aufmerksamkeit auf die Persönlichkeit und das Leben Jesu Christi lenken. Diese Tage nehmen in unserem Alltag einen breiten Raum ein. Zum Beispiel ist die Adventszeit nicht nur die Wartezeit vor dem Fest der Geburt Christi, sondern eine Zeit der Einkehr, der Buße und natürlich eine Zeit der Vorfreude auch oder besonders ohne den Kauf von Geschenken und den üblichen Feiertagsvorbereitungen. Sind Weihnachten und die Epiphaniasszeit vorbei, so bereiten wir uns im Stillen schon auf die Passionszeit, die Karwoche und schließlich das Osterfest vor. Wir sind uns deren Bedeutung voll bewusst und richten unser Denken und Handeln voll darauf ein. Allerdings soll es schon Leute geben, die meinen, man bräuchte zu Ostern auch Geschenke?! Ostern ist zwar ein Fest unbändiger Freude, doch hüte man sich vor Auswüchsen. Es ist sowieso erschreckend, wie wenig der „Mann auf der Straße“ von der Bedeutung dieser Feste weiß, die er doch mit viel Tatendrang begeht. Was Pfingsten zum Beispiel bedeutet, wissen noch weniger. Dabei ist Pfingsten ein sehr bedeutungsvolles Fest. Etwas ruhiger geht es zum Tag der Heiligen Dreifaltigkeit, Trinitatis, zu. Erst der Erntedanktag und das Reformationsfest schaffen wieder emotionale Höhepunkte. Ist der Buß- und Bettag erst einmal gewesen, ist das Jahr schon fast vorbei. Und wieder ist ein Jahr vergangen mit Erwartungen, Freude, Trauer und Nachdenken. Am Ende eines Jahres sehen wir, was für ein schönes Jahr uns der Herr geschenkt hat. Wir fragen uns: habe ich alles richtig gemacht, was kann ich besser oder einfach anders machen? Kein Problem, denn mit der Adventszeit beginnt wieder ein neues Jahr und wir können leben, erleben und lernen, was Jesus Christus für uns ist. Und Jahr für Jahr schließt sich der Kreis.

Ihr Mario Hohlfeld

Die Gottesdienste

Datum	Bleyen	Küstrin-Kietz	Gorgast	Manschnow	
03.12.2017			09:00 Uhr Familien gottesdienst Pfr. Dubek		
10.12.2017		10:30 Uhr ^{KK} ^A Pfr. Dubek			
17.12.2017	10:30 Uhr ^{KK} ^A Regionalgottesdienst in Golzow, Pfr. Dubek				
24.12.2017	14:00 Uhr R. Schade	15:30 Uhr M. Wurl	17:00 Uhr ^P Pfr. Dubek	15:30 Uhr ^P G. Wurl	
25.12.2017				10:30 Uhr ^P ^{KK} Pfr. Dubek	V
26.12.2017			10:30 Uhr ^{KC} ^{KK} Pfr. Schneider		V
31.12.2017			18:00 Uhr ^A Pfr. Dubek		
01.01.2018				14:00 Uhr R. Schade	
07.01.2018	14:00 Uhr Pfr. Schneider				1 1
14.01.2018		10:30 Uhr ^{KK} ^A Pfr. Dubek			2 1
21.01.2018			10:30 Uhr ^{KK} G. Wurl		1
28.01.2018				10:30 Uhr ^{KK} ^A Pfr. Dubek	
04.02.2018	10:30 Uhr R. Schade				S
11.02.2018		10:30 Uhr M. Wurl			
18.02.2018			10:30 Uhr ^{KK} ^A Pfr. Dubek		
25.02.2018				10:30 Uhr ^{KK} G. Wurl	F

GOTTESDIENSTPLAN

DER ODERFISCHER

w	Festtag	Alt-Tucheband	Genschmar	Golzow	Buschdorf im Winter <u>keine</u> <u>Gottesdienste</u>
	1. Advent				
	2. Advent		09:00 Uhr ^A Pfr. Dubek		
	3. Advent	10:30 Uhr ^{KK A} Regionalgottesdienst in Golzow, Pfr. Dubek			
P	4. Advent Heiliger Abend	15:30 Uhr R. Schade	14:00 Uhr ^P m. Krippenspiel Pfr. Dubek	15:30 Uhr Pfr. Dubek	
P	Weihnachte n	09:00 Uhr Pfr. Dubek			
	2. Weihnachts- tag				
	Silvester			16:00 Uhr ^{KK} ^A Pfr. Dubek	
r e	Neujahr				
	1. Sonntag n. Epiphantias		09:00 Uhr Pfr. Dubek		
	2. Sonntag n. Epiphantias	09:00 Uhr ^A Pfr. Dubek			
	Letzter Sonntag n. Epiphantias			14:00 Uhr G. Wurl	
KK	Septua- gesimae		09:00 Uhr ^A Pfr. Dubek		
	Sexagesimae	09:00 Uhr R. Schade			
	Estomihi			09:00 Uhr ^{KK} ^A Pfr. Dubek	
	Invokavit		09:00 Uhr ^A Pfr. Dubek		
KK	Reminiscere	14:00 Uhr Pfr. Schneider			

^P Mit Posaunen ^{KK} Mit Kirchenchor ^A Mit Abendmahl ^H Herrnhuter Brudergemeine
^{KK} mit Kinderkirche

EINLADUNG

Am 13.12.2017 gibt der **Gemeindechor Golzow** im Pfarrhaus Golzow unter der Leitung von Frau Gabi Thomas um 18:00 Uhr ein Konzert. Es erklingen geistliche und weltliche Advents- und Weihnachtslieder. Im Anschluss wird zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Und außerdem...

Am Samstag, den 02.12.2017 um 15.30 Uhr singt der **Oderbruchchor** begleitet vom **Posaunenchor Gorgast-Manschnow** in der Manschnower Kirche

Am Sonntag, den 03.12.2017 (1. Advent) laden wir zum **Familien-gottesdienst** um 09.00 Uhr in die Gorgaster Kirche mit anschließendem Kirchen-Café ein.

Am 09.12.2017, dem Samstag vor dem 2. Advent, gibt der „**Extrachor Frankfurt-Oder**“ eine Adventsmusik um 17.00 Uhr in der Kirche zu Gorgast.

Alle Jahre wieder, nur diesmal am 3. Adventssonntag, findet eine große **Advents- und Weihnachtsmusik** mit den Bläsern aus dem Altkreis Seelow statt. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Kirche zu Seelow.

Eingeladen sei auch zur **Christvesper** am 24.12.2017 um 14.00 Uhr in das Festzelt in Genschmar mit Krippenspiel der Grundschule „Kinder von Golzow“ und unserem Posaunenchor.

Unser Kirchenchor unter Leitung von Kantor Christian Knopf-Albrecht singt am 2. Weihnachtsfeiertag im Gottesdienst in Gorgast. Den Gottesdienst hält Pfr. Schneider aus Letschin.

Kontakt zur Herrn Kantor Knopf-Albrecht: Tel.: 03346 852961 oder kantor@taborbote-online.de

Christenlehre und Konfirmandenunterricht:

Christenlehre mit Sandy Neuendorf ist jeden Dienstag um 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus Golzow.

Konfirmandenunterricht jeweils 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus Gorgast;

Junge Gemeinde trifft sich jeweils 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Stadtkirche Seelow; Informationen und Absprachen mit **Pfr. Robert Parr unter Telefon**

0176 211 42 142 oder 03346 843178

Liebe Familien!

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: es gibt jetzt an den meisten Sonntagen in unserer Gemeinde einen Kindergottesdienst. Die Kinder gehen während der Predigt in einen separaten Raum zur Kinderkirche. Diese Gottesdienste sind im Gottesdienstplan mit „KK“ (Kinderkirche) gekennzeichnet. Wir laden alle Kinder ganz herzlich ein. - Ihr Kindergottesdienst-Team

Der neu gegründete **Besuchsdienstkreis** trifft sich am 09.01.2018 um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Gorgast. Herzliche Einladung an alle Interessenten - einander wahrnehmen, einander besuchen, einander stärken - Gemeinschaft leben.

Hinweis: Der nächste Weltgebetstag der Frauen ist am 02. März 2018. Thema: Frauen in Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas.

Andachten und Gottesdienst leiten lernen - Lektorenkurs im Kirchenkreis ab Januar 2018

Gehen Sie gerne in den Gottesdienst? Und könnten Sie sich vorstellen, selbst vorne zu stehen und eine Andacht oder einen Gottesdienst zu leiten? Dann könnte die Ausbildung zur Lektorin bzw. zum Lektor etwas für sie sein: Lektorinnen und Lektoren gestalten Gottesdienste und Andachten, manchmal gemeinsam mit einem Pfarrer oder einer Pfarrerin, meistens in selbstständig geleiteten Gottesdiensten. Für die Predigt werden Lesepredigten genutzt.

Für diesen ehrenamtlichen Dienst braucht es kein Studium. Lektorinnen und Lektoren absolvieren aber eine Ausbildung - acht Sonntage und ein Wochenende sollen Sie dazu befähigen, Gottesdienste in unterschiedlichen Formen selbstständig, sicher und gut zu leiten.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! Und das gilt auch, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sie später als Lektorin oder Lektor tätig sein wollen, oder erst einmal nur mehr über den Gottesdienst erfahren wollen!

Die Termine des Kurses sind der 20. 01. 2018, 17.02., 16.-18.03., 14.04., 26.05., 16.06., 25.8. und 29.09.2018. Wir treffen uns an verschiedenen Orten im Kirchenkreis.

Der Kurs wird geleitet und durchgeführt von Pfarrerin Agnes-Maria Bull, Prädikantin Franziska Fichtmüller und Superintendent Frank Schürer-Behrmann.

Die Kurskosten (einschließlich Unterkunft und Verpflegung am Wochenende) liegen bei 150 Euro - Sie können in Ihrer Kirchengemeinde dafür einen Zuschuss beantragen, und Einzelabsprachen sind möglich.

Anmeldung und Kontakt

Gut ist eine Absprache mit der örtlichen Pfarrperson. Die Anmeldung geschieht dann über: Arbeitsstelle Bildung und Ehrenamt - Dr. Franziska Fichtmüller, Domplatz 4, 15517 Fürstenwalde, Tel. 03361 591815, Mail: bildung.ehrenamt@ekkos.de

3. Advent (17. Dezember 2017) gegen 12.00 Uhr

Der Posaunenchor Gorgast - Manschnow gibt sich ein musikalisches Stelldichein auf dem Weihnachtsmarkt im Fort Gorgast. Es erklingen bekannte und weniger bekannte Advents und Weihnachtslieder.

Seniorenkreise/Frauenkreise:

Alt Tucheband, Golzow, Genschmar, Zechin:

Dienstags 14:00 Uhr

Am 05.12.2017 in Alt Tucheband

Am 09.01.2018 in Golzow

Am 06.02.2018 in Alt Tucheband

Gorgast, Küstrin-Kietz:

Dienstags 14:00 Uhr

Im Dezember entfällt der Senioren- und Frauenkreis

Am 23.01.2018 in Küstrin - Kietz

Am 20.02.2018 in Gorgast

Manschnow:

Donnerstags 14:00 Uhr

Am 21.12.2017 Kirche Manschnow

Am 18.01.2018 Kirche Manschnow

Am 15.02.2018 Kirche Manschnow

2. Advent 2017:

Um 14.00 Uhr singt der Kirchenchor auf dem Weihnachtsmarkt in Dolgeln

DER ODERFISCHER

KONTAKTE UND ADRESSEN

Evangelisches Pfarramt Gorgast:

Tel./Fax: 033472 528/58142

Pfarrer Dubek mobil:

015151756116

E-Mail:

d.dubek@ekbo.de

Unsere Internetseite:

<http://gorgast.hemweb.eu>

Pfarrer Schneider:

Tel.: 033475 330

Bahnhofstraße 33, 15324 Letschin

mobil: 0172 8797940

E– Mail:

pfarramt.letschin@freenet.de

Kreisjugendpfarrer, Robert Parr:

0176 211 421 42

Superintendentur d. Kirchenkreises:

superintendentur@ekkos.de

Kantor Christian Knopf-Albrecht:

03346 852961 oder

kantor@taborbote-online.de

Katechetin, Sandy Neuendorf:

0173 219 27 47

Kirchenkreisliches Verwaltungsamt:

KVA-FFO@t-online.de

Steingasse 1, 15230 Frankfurt (Oder)

0335 55 631-0

Hospiz Frankfurt (Oder):

0335 55 567 01

Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.

E.-Thählmann-Straße 19b, 15306 Seelow

03346 8969-10

Diakoniestation Letschin-Seelow

Straße der Jugend 9b, 15306 Seelow:

03346 854 028 13

Suchtberatung

E.-Thählmann-Straße 19b, 15306 Seelow:

03346 896 923

Schuldnerberatung

E.-Thählmann-Straße 19b, 15306 Seelow:

03346 896 924

Telefonseelsorge, allgemein:

0800 111 0111/222

Frauen– und Mädchennotruf:

0335 621 37

Impressum:**Herausgeber:**

Evangelisches Pfarramt Gorgast, Genschmarer Straße 1; 15328 Gorgast

Redaktion:

Daniel Dubek, Mario Hohlfeld und Gloria Schade

Satz und Layout:

Mario Hohlfeld

Nächster Redaktionsschluss:

02. Februar 2018

Druck:

Gemeindebrief Druckerei ; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen; Tel.: 058 38 99 08 99;

Bankverbindung:

Für alle Gemeinden: BIC: GENODED1DKD

IBAN für Gorgast, Manschnow, Bleyen und Küstrin-Kietz:

DE57 3506 0190 1599 6660 40

IBAN für die Ev. Geschwistergemeinde Oderbruch:

DE79 3506 0190 1599 6660 32

Bitte stets den Verwendungszweck angeben!

Frau **Pötsch** öffnet das Gemeindebüro jeden Dienstag von 09.00 Uhr bis 13.15 Uhr. Die übrige Zeit nimmt Frau G. Wurl im „Blumenstübchen“ die Post entgegen.

GKR- Sitzungen: 06.12.2017; 10.01.2018 und 07.02.2018

Der Gebetskreis trifft sich jeden Dienstag um 19:00 Uhr bei Günter Wurl, Straße der Freundschaft 33 in Manschnow. Es wird ganz herzlich eingeladen. Rückfragen unter Tel.: 033472 50069

Der Posaunenchor trifft sich jeden Donnerstag um 19:30 Uhr zur Probe im Pfarrhaus Gorgast.

Der Kirchenchor trifft sich Montags um 19:00 Uhr abwechselnd im Pfarrhaus Dolgelin und im Pfarrhaus Gorgast unter der Leitung von Christian Knopf-Albrecht.

Nicht verkleinern! Beschnittzeichen zeigen das gewünschte Seitenformat.



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®
Mehr als ein Glücksmoment



**MITPACKEN
BIS 15.11.**



HOTLINE +49 (0)30 - 76 883 883 | www.weihnachten-im-schuhkarton.org
Eine Aktion von Geschenke der Hoffnung

